

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der ersten Sitzung des Studierendenparlaments am 31. Juli 2024

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr

Ende der Sitzung: 00:00 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.06.2024 (Drs. 2023/24/069)

4. Neuwahl des Präsidiums (§ 10. Abs. 2 SdS)

5. Neuwahl der Öffentlichkeitsbeauftragten (§ 16 Abs. 2 SdS)

Neu 6. Mitteilungen und Anfragen

a) des Präsidiums

b) der Öffentlichkeitsbeauftragten

c) des AStA-Vorstandes

d) der AStA-Referaten

e) der freien AStA-Referate

f) der studentischen Senatsmitglieder

Neu 7. Anträge

Neu 8. Resolutionen

Neu 9. Verschiedenes

(gestrichen) Neuwahl des AStA-Vorstandes (§ 7 Abs. 2 GO)

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Präsident*in eröffnet die Sitzung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Feststellung der Tagesordnung

SDS: Anträge und Resolution auf TOP 4 und TOP 5 vorziehen. Der inhaltliche Austausch vor der Wahl ist sehr wichtig.

RL: Man sollte sich zuerst konstituieren. Die Personen sind bekannt.

Abstimmung

3 JA

18 NEIN

1 ENTHALTUNGEN

Abgelehnt

RL: Die Neuwahl des AStA-Vorstandes vertagen.

SDS formale Gegenrede

Abstimmung

17 JA

0 NEIN

6 ENTHALTUNGEN

Angenommen

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.06.2024 (Drs. 2023/24/069)

Abstimmung

20 JA

0 NEIN

3 ENTHALTUNGEN

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

4) Neuwahl des Präsidiums (§ 10. Abs. 2 SdS)

Sydney und Fabian bilden den Wahlausschuss.

Wahl der Präsident:in

GHSG: Schlagen Gönni vor. Gönni macht gute Arbeit.

Gönni: Ist seit 5 Jahren im StuPa und seit letztem Jahr im Präsidium. Studiert im Master Soziologie und Germanistik.

1. Wahlgang Gönni

20 JA

0 NEIN

3 ENTHALTUNGEN

Gönni nimmt die Wahl an

Wahl der Vizepräsidentin

RL: Schlagen Feli vor.

Feli: Studiert Lehramt Biologie und PoWi, kann sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen.

SDS: Wie ist die Meinung zu der Sparpolitik des Landes und des Bundes in Hinsicht auf Bildung?

Feli: Es werden klar falsche Prioritäten gesetzt, es muss mehr für Bildung getan und ausgegeben werden.

2. Wahlgang Feli

16 JA

4 NEIN

3 ENTHALTUNGEN

Feli nimmt die Wahl an

Wahl der Schriftführer:in

JUSOS: Schlagen niemanden vor.

Fraktionspause Präsidium 10 Minuten 18:48 Uhr - 18:58 Uhr

Fortsetzung 19:00 Uhr, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

GHSG: Schlagen Tara vor.

Tara: Macht es für heute, damit es gemacht wird.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

3. Wahlgang Tara

17 JA

5 NEIN

1 ENTHALTUNGEN

Tara nimmt die Wahl an

5) Neuwahl der Öffentlichkeitsbeauftragten (§ 16 Abs. 2 SdS)

GHSG: Vorschlag Anton Habermann

JuSos: Vorschlag Jay

SDS: Vorschlag Kjell

Vorstellungsreden

Anton → Frage SDS: Könntest du was zu deiner Forschung sagen? →Pädagogik nach Auschwitz

Frage RCDS: Wie stellst du dir die Arbeit vorstelle, über das Einkaufen hinaus? → Bedarfsorientiert

Jay → Fragen SDS: welche Vereine gearbeitet? U.A. Naturfreunde Odenwald

Kjell wird vorgestellt von SDS-Kolleg*in → Frage Rosa Liste: Lieblingsnack? Wassermelonen?

4. Wahlgang

2 Stimmen pro Wahlberechtigte

Anton: ja:14/nein:6/enth:1

Jay: ja:11/nein:8/enth:2

Kjell: ja:6/nein:12/enth:1

Ungültig: 2

Ergebnis: gewählt ist Anton und nimmt die Wahl an.

5. Wahlgang

1 Stimme pro Wahlberechtigten

Jay: 9/9/3

Kjell: 6/14/1

Ungültig: 1

Ergebnis: keine Person ist gewählt → 6. Wahlgang (einfache Mehrheit)

Fraktionspause beantragt JuSos (5 Minuten)

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

6. Wahlgang

1 Stimme pro Wahlberechtigten – gewählt ist die Person mit einfacher Mehrheit)

Jay: 12/7/1

Kjell: 3/16/1

Ungültig: 0

Ergebnis: Jay ist gewählt und nimmt die Wahl an.

6) Mitteilungen und Anfragen

a) des Präsidiums

Im Gespräch mit verschiedenen Akteur*innen für hybride Sitzungen. Voraussichtlich im nächsten Semester. Gilt nur für Zuschauer*innen nicht für Teilnehmer*innen, Fragen: keine
Nächste Sitzungen werden für das nächste halbe Jahr vom Präsidium geplant und zur nächsten Sitzung bekannt gegeben.

b) der Öffentlichkeitsbeauftragten

Öffentlichkeitsbeauftragte der letzten Legislatur nicht anwesend.

c) des AStA-Vorstandes

Menstruationsartikel in Uni-Toiletten, Ausschreibung Ende 2. Quartal 2025, Menge wird nach Evakuierung festgelegt (voraussichtlich 80-100 Stender). Vorschläge für präferierte Orte und Mengen können an Simon weitergeleitet werden.

Fokus auf Studierenden Toiletten

Frage SDS: Semesterticket Preis soll wieder erhöht werden, besteht die Not wieder Schritte einzuleiten? →

Die Frage wird im Jourfix angesprochen und mit Basti (Verkehrsreferent) mit voraussichtlicher Wechsel besprochen. Eine (Voll-)Versammlung soll einberufen werden zum drüber im großen Kreis zu sprechen.

Kaum Infos vom Land und dem RMV. Semesterticket an D-Ticket gebunden, dieses wird teurer → voraussichtliche wird dadurch das Semesterticket auch wieder teurer.

Frage SDS: Kontakt zu FZS?--> Verweis auf den TOP Referent*innen

d) der AStA-Referaten

Hallo Pia Wohnraum: Veranstaltung fem. Wohnungspolitik: für nächstes Semester in Arbeit Bettenbörse. Mail an alle Studierende. Voraussichtlich zum Semesterbeginn Veranstaltungen

Pia Hochschulpolitik: Landes-AStEn- Konferenz hat sich gegründet. Vorstand gewählt. Die kümmern sich gerade um die Gründungsarbeiten.

Fabian und Pia fahren morgen (01.08.2024) zum FZS

SDS Frage: wie war die Arbeit im FZS bisher? Wie habt ihr Euch bis jetzt vorbereitet? → Bis jetzt lief die Zusammenarbeit gut. Vorbereitung: Mit den Kandidierenden für den neuen Vorstand in Kontakt. Vorbereitung für die Anträge morgen auf dem Weg nach Berlin.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Fabian Referat politische Bildung:

Keine Fragen

e) der freien AStA-Referate

Keine Person anwesend für die freien Referate, Berichte online übermittelt und vorgelesen worden.

f) der studentischen Senatsmitglieder

Keine studentischen Senatsmitglieder anwesend

7) Anträge

Keine Anträge

6) Resolutionen

3 eingereichte Resolutionen durch den SDS

Resolution BAföG für Alle statt Alles für den Krieg – gemeinsam am Aufbau der Studierendenbewegung arbeiten! (SDS)

SDS Einbringung

Frage RCDS: Gibt es Quellen? 11% der Studierenden stimmt nicht → 16, Es gibt Studierende, die sich freiwillig gegen die Beantragung entscheiden, obwohl berechtigt. Antrag impliziert, nur Studium ist bildungsfördernd und nicht studium? Studium nicht essenziell, Ausbildungsberufe sind auch qualifizierend

- SDS: 11% sind aus öffentlich Bafög-Berichten, kein Ausspielen des Studiums gegen die Ausbildung, seit 60er Öffnung des Studiums. Auch Ausbildungen sind würdige Berufsbildungen. Aber das Studium muss offen sein für alle Student*innen offen sein,

Frage RCDS: Warum ist Studieren für Euch Arbeit?

- SDS: So wie bei Ausbildungen sind die Vorbereitungen für einen qualifizierten Beruf auch Arbeit.

Frage: DLL: Warum BAföG verbinden mit Militarisierung?

- SDS: Verweis auf Sondervermögen, Einsparungen in der Bildung kommen durch die Übernahme der Rüstungsschulden in den regulären Haushalt

Fragen RCDS (Patrik): Hängt Arbeit nicht mit der Erwirtschaftung eines neuen Produkts zusammen?

Inwiefern ist es widerlegt, dass der Mensch nicht von Grund auf faul ist?

- SDS: nicht alle Arbeiten schaffen ein neues Produkt. So auch Wissenschaftliche Arbeit. Es ist ein menschliches Bedürfnis sich zu bilden und zu arbeiten. Zwang ist kein notwendiges Mittel.

Frage LHG: Ist es gerecht, wenn der dt. Steuerzahler*in Menschen bis in 18. Semester durchfinanziert, vor allem wenn die aus anderen Ländern kommt. Vor allem wenn das kaum zurückgezahlt werden muss und Elternunabhängig ist.

- SDS: Bring mir den deutschen Mischel

Frage RCDS: Wird die Lehre besser durch ein BAföG eures Vorschlags?

- SDS: Studieren ohne Zwang ist ein Vorteil für alle

Präsidium: Dieser Antrag ist nach Prüfung ein Antrag und keine Resolution.

5 Minuten Pause

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Präsidium: Entweder Streichung des letzten Absatzes des Antrags oder mit 2/3 Mehrheit wird der TOP Anträge zurückgeholt.

SDS: Antrag auf zurück holen des TOPs Anträge

GHSG: Gegenrede. SDS sollte wissen wie Anträge und Resolutionen zu trennen sind.

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: 5

Enthaltung: 5

Ergebnis: 2/3 Mehrheit verfehlt. TOP Anträge wird nicht zurückgeholt.

SDS: Antrag wird zurückgezogen und zur nächsten Sitzung gestellt.

Resolution zur Hausordnung der Goethe-Universität (SDS)

SDS Einbringung

Beitrag GHSH (Alessio für AStA): Inhaltliche Zustimmung grundsätzlich. Aber auch bei dieser Resolution hat sich der SDS nicht an die Formalia gehalten. Formal nicht an die Geschäftsordnung gehalten. Ein Problem, weil: Die AStA Koalition konnte sich aufgrund mangelnder Zeit nicht damit beschäftigen können. Anfrage: Zieht die Resolution zurück, damit Zeit zum Besprechen ist, und gemeinsam an dem Sachverhalt arbeiten können.

Beitrag RCDS (Noah): Paar Sätze gekonnt umschift. Campus Service GmbH ist zwischengeschaltetes Unternehmen. Formal privates Unternehmen, aber nicht direkt eingeständiges Unternehmen.

§ 8 Abs.4 Verhältnismäßigkeit. Irgendwer muss das Campusrecht ausüben.

Dozent*innen ist zuzutrauen, dass sie verhältnismäßig ihr Hausrecht in Seminaren etc. ausüben

GO-Antrag Alessio: Vertagung der TOP Resolution wegen formalen Fehlern (3 Tage vorher nicht an alle geschickt)

Gegenrede: ein Antrag zu spät. Die anderen rechtzeitig. Die Debatte wurde bereits geführt. Unsinnig den Antrag jetzt zu schieben, um die Debatte wieder zu führen und dann erst abzustimmen.

Abstimmung TOP Resolution vertagen:

Ja: 7

Nein: 4

Enthaltung: 6

Ergebnis: GO Antrag angenommen. TOP Resolutionen werden verschoben.

9) Verschiedenes

GHSG Alessio: Semesterticket. Aktionsbündnis ist noch existent, wichtig, weil Verkehrsminister der Länder diskutieren über Existenz und Erhöhung des Deutschlandtickets. Semestertickets sind daran gebunden. Daher wichtig, dass Studierende dahinter sind.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

RCDS Noah: Bereits in der Sitzung diskutiert. Ist nicht so dramatisch, Thema nicht an die große Glocke hängen.

SDS: Verkehrsdezernat, Basti gibt zurück, Ansgar soll übernehmen. Wer ist Ansgar, und stellt er sich vor?

Rosa Liste: Ansgar arbeitet sich gerade ein und wird sich dann vorstellen.

Präsidium: GO §4: Anträge müssen 10 Tage vor der Sitzung verschickt werden. Aus Kulanz wurde in der letzten Legislatur auf 3 Tage verringert.

RCDS Noah: Welche Geschäftsordnung? Es ist nur die GO von 2003 veröffentlicht. Nicht-veröffentlichte GOs sind nicht bindend. § 4 ist in der von 2003 ist etwas anderes

Präsidium: Es ist §8 Abs. 4

Die Sitzung wird um 21:31Uhr geschlossen



Gönni C. Landsmann
Präsident*in des Studierendenparlaments



Tara Moradi
Schriftführerin